

Inklusion im Kita-Alltag – vorurteilsbewusst & vielfaltssensibel

Beschreibung

Der Anspruch einer inklusiven Pädagogik ist es, der Vielfalt und den Bedürfnissen aller Kinder gerecht zu werden und eine gleichberechtigte Teilhabe herzustellen. Kitas sollen sichere Orte sein, an denen Kinder sich entfalten und ein positives Selbstbild aufbauen können. Im Kita-Alltag ist dies eine tägliche Herausforderung, da nicht nur unterschiedliche Haltungen im Team, sondern auch die vielfältigen Bedarfe der Kinder in Schlüsselsituationen wie Essen, Schlafen oder dem Freispiel immer wieder ausgehandelt und reflektiert werden müssen. In der Fortbildung wird reflektiert, was eine inklusive, vorurteilsbewusste, partizipative Kita ausmacht und eigene Potenziale werden erkannt.

Inhalte

- Zentrale Ziele und Merkmale einer inklusiven, vorurteilsbewussten und vielfaltssensiblen Pädagogik
- Bedeutung von Partizipation
- Sensibilisierung für eigene Vorurteile und verinnerlichte Muster
- Schlüsselsituationen im Kita-Alltag reflektieren
- Analyse von Spielmaterialien (z.B. Bilderbüchern)

Ziele

- Kenntnisse über Grundlagen einer inklusiven Pädagogik, vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung sowie über Kinderrechte
- Handlungsmöglichkeiten im Kita-Alltag sowie Sensibilisierung für Ungleichwertigkeiten und Diskriminierungen
- Bewusstsein über eigene Vorurteile und die subjektive, biographische Prägung

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Freitag, 18. Juni 2027, 9 - 16 Uhr

Die Veranstaltung findet digital statt.

Vorläufige Plätze

16

Format

Fortbildung, Online, 1 Tag

Referent/-in

Caroline Ali-Tani, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, FH Erfurt

Kosten

78,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 07. Mai 2027

Kompetenzerwerb

- Diversity-Kompetenz
- Lern- und Veränderungsbereitschaft
- Respekt und Fairness